



## Neue Mietverträge für die kommunalen Kultureinrichtungen



Werkstatt für Lithographie

**A**b dem 1. Januar 2019 sind für unsere Kulturvereine, die im Auftrag des Bezirksamtes die kulturelle Arbeit in den einzelnen Ortsteilen durchführen, neue einheitliche und unbefristete Mietverträge abgeschlossen worden. Warum war dieser Schritt notwendig?

Der Berliner Rechnungshof hatte im Oktober und November 2018 das Bezirksamt Treptow-Köpenick überprüft und angemahnt, dass den Vereinen Räume unter Wert überlassen worden waren, damit diese im Auftrag des Bezirksamtes die Kulturarbeit vor Ort leisten können. Bisher wurden diese Vergaben unter Wert aus dem Bezirksamtsbeschluss 279/2004 „Leitlinien für die kommunale Kulturarbeit im Bezirk Treptow-Köpenick“ hergeleitet. Die neuen, sehr umfangreichen Verträge wurden inhaltlich und formal den überalterten Vertragswerken angepasst und eine einheitliche nach aktuell geltendem Recht entsprechende Vertragsgestaltung hergestellt. Der ortsübliche Mietpreis wird ausge-

wiesen, zugleich werden aber die Kosten erlassen.

Für den künftigen Erlass der Miete wird das Bezirksamt im ersten Quartal 2019 eine rechtssichere Grundlage herstellen, die auch einer Überprüfung durch den Rechnungshof Stand halten kann. Dazu wird die Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport unter Führung der Bezirksstadträtin Cornelia Flader eine entsprechende Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung in das Bezirksamt einbringen, die geeignet ist, eine weitere Vermietung der Liegenschaften an die freien Träger der dezentralen Kultureinrichtungen unter Wert zu legitimieren.

Der Rechnungshof hatte außerdem bemängelt, dass in den alten Verträgen keine Sicherheiten vereinbart waren. Deshalb musste in den neuen Mietverträgen eine geringe Kautionshöhe von 2.000 Euro verlangt werden. Das ist nun tatsächlich neu und eine finan-

zielle Zusatzbelastung für viele Vereine. Die Kautionshöhe kann sowohl bar, als auch in Form einer Bankbürgschaft hinterlegt werden. Die Verpflichtung für Instandhaltung und -setzung durch die Kulturvereine wird auf eine Obergrenze von 2.500 Euro begrenzt.

Die neuen Mietverträge sind den Vereinen unserer Kultureinrichtungen bis zum Ablauf der 50. Kalenderwoche 2018 durch die Serviceeinheit Facility Management, in deren Verantwortung die Gestaltung der neuen Verträge lag, zugesandt worden. Nach Angaben der Bezirksstadträtin hatte das Amt für Weiterbildung und Kultur die Kulturvereine bereits im September 2018 darüber informiert. Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass die Bezirksstadträtin Cornelia Flader gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die weitere Mietfreiheit unserer Kulturvereine sichern wird. Die Gespräche mit den Kulturvereinen zur Neugestaltung der Verträge laufen derzeit.

Die CDU-Fraktion wird diesen Prozess nach Kräften unterstützen, denn die Vereine leisten für die kulturelle Bildung eine aktive und wertvolle Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes. Die Mitglieder dieser Vereine engagieren sich für die Kunst, die Kultur, für Bildung und soziale Projekte. Darüber hinaus sind die von den Mitgliedern der Vereine betriebenen Einrichtungen im Auftrag des Bezirkes Kultur-, Begegnungs- und Bildungsstätten für die Menschen in den Kiezen. Für die Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende sind die Kulturvereine mit vielseitigen, kulturellen und pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen vor Ort stets präsent. Darum ist es mir als kulturpolitischem Sprecher der CDU-Fraktion wichtig, dass sie zu vernünftigen Konditionen und Arbeitsbedingungen diese so wichtige Arbeit aufrecht erhalten können.

von Wolfgang Knack,  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

## Endlich wissen sie auch, wohin sie fahren!

In einem Antrag (Drucksache VIII/0561) hat die CDU-Fraktion in der September-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) darauf aufmerksam gemacht, dass die Verkehrsführung auf der Minna-Todenhagen-Brücke bei Autofahrern zu Irritationen führt, weil der Geradeausverkehr plötzlich ohne Ankündigung auf einer Abbiegespur landet. Deshalb regte sie an, durch entsprechende Änderungen in beiden Fahrtrichtungen auf der Minna-Todenhagen-Brücke Ecke Nalepastraße den Verkehrsverlauf frühzeitig anzukündigen.

Die CDU-Fraktion war erfreut, als erste Schritte Ende 2018 darauf hindeuteten, dass der Antrag umgesetzt wird. Auf der Fahrbahn wurden nämlich verhältnismäßig schnell die Spurmärkierungen geändert. Mit den neuen Richtungspfeilen auf der Fahrbahn wird somit der Verkehrsverlauf deutlicher angezeigt. Jetzt fehlen nur noch die so genannten „Vorwegweiser“, deren Errichtung in dem Antrag empfohlen wird. Darüber wird aber erst noch im zuständigen Ausschuss beraten und die CDU-Fraktion hofft auch hier auf eine baldige Umsetzung.

von Dustin Hoffmann, Wirtschafts-  
politischer Sprecher der CDU-Fraktion



Spurmärkierungen auf der Minna-Todenhagen-Brücke

## Hauptroute des Radwegekonzeptes sicher machen



Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick beantragte Ende 2018 ein Teilstück der Mahlsdorfer Straße sicher und nutzerfreundlich umzugestalten (Drucksache VIII/0627). Die Mahlsdorfer Straße ist im Rahmen des im Mai 2011 beschlossenen Radwegekonzeptes (BVV-Beschluss-Nr. 1097/51/11) im Zielnetz als eine Hauptroute ausgewiesen worden. Als wichtige Verbindungsstraße zwischen Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf wird sie insbesondere von radfahrenden Anwohnern aus dem umliegenden Märchenviertel und Uhlenhorst genutzt.

Aktuell besteht auf dem Teilstück Mahlsdorfer Straße zwischen Stellingdamm und der Kreuzung Genovevastraße / Unter den Birken keine

Benutzungspflicht des in weiten Teilen sehr maroden Fahrradweges. Das Ausweichen auf die mit bis zu 30.000 Kraftfahrzeugen pro Tag stark befahrene Straße birgt allerdings für Radfahrer ein sehr hohes Gefahren- und Unsicherheitspotenzial.

Radfahrer weichen deshalb letztendlich doch auf den Radweg aus, obwohl dieser teilweise nur wenige Zentimeter breit und stark durchwurzelt ist, sowie durch seine abwechselnden Fahrbahnelagen eine zusätzliche Unfallgefahr darstellt. Da manche Radfahrer als letzten sicheren Ausweg nur das Befahren des Gehweges sehen, ist eine gesamte und neue Umgestaltung im Sinne aller Verkehrsteilnehmer dringend erforderlich.

von Ralph Korbus,  
stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion

## Zentrales Baustellenverzeichnis für Treptow-Köpenick endlich umsetzen

Mit einem Antrag (Drucksache VIII/0598) an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) drängt die CDU-Fraktion darauf, einen bereits vor über zehn Jahren gefassten Beschluss der BVV umzusetzen. Denn bereits 2007 wurde im Beschluss Nr. 238/12/07 vom Bezirksamt gefordert, „regelmäßig und aktualisiert Informationen über Stra-

ßenbauarbeiten im Bezirk zu veröffentlichen“.

Der Antrag zielt darauf ab, deutlich mehr Transparenz als bisher herzustellen. Wir möchten, dass künftig über alle Straßenbauarbeiten auf den Internetseiten des Bezirksamtes unter Angabe der Art der Maßnahme und der beabsichtigten Dauer informiert wird, sofern sie in die

bezirkliche Zuständigkeit fallen. Bisher informiert das Bezirksamt nur über umfangreichere Bauarbeiten im Bezirk und hält diese Informationen leider nicht immer ganz aktuell. Künftig soll es dann jedermann möglich sein, per Mausklick zu erfahren, warum und für wie lange der Gehweg vor der eigenen Haustür aufgerissen wurde.

Der erste Schritt zu einem Beschluss ist bereits gemacht, denn der zuständige Fachausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten hat den Antrag noch im Jahr 2018 positiv befürwortet. Die Beschlussfassung in der BVV steht für das Frühjahr 2019 an.

von Sascha Lawrenz,  
stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion

## In der Bölschestraße wird denkmalgerecht saniert



Bezirksverordneter Ralph Korbus

Das Haus in der Bölschestraße 90 wird bald in neuem Glanz erstrahlen. Bisher hatte ich dort als CDU-Bezirksverordneter mein Bürgerbüro, welches nun leider schließen muss. Dennoch bin ich freudig und erwartungsfroh gestimmt, da die Sanierung denkmalgerecht erfolgen soll. Ich bemühe mich, sobald wie möglich wieder eine Anlaufstelle für Ihre Anliegen bereitzustellen. Bis dahin bin ich weiterhin unter [ralph.korbus@cdu-fraktion-tk.de](mailto:ralph.korbus@cdu-fraktion-tk.de) oder unter der Telefonnummer 0162 – 455 19 69 erreichbar.

Das Jahr 2018 war für mich ein Jahr intensiven Austausches und gemein-

samer Umsetzungen. Viele Anliegen und Anregungen konnte ich in der Bezirksverordnetenversammlung auf die Tagesordnung setzen, in direkten Gesprächen mit den zuständigen Stellen klären oder auf die Beseitigung von Missständen aufmerksam machen, wodurch Verbesserungen für Treptow-Köpenick erzielt werden konnten. Umso mehr freute ich mich auf das neue Jahr 2019, da es noch viel zu tun gibt. Für das neue Jahr wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern von Treptow-Köpenick viele gesunde und glückliche Tage.

von Ralph Korbus, stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion

## Untersuchung zur verschwundenen Insel

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Treptow-Köpenick hat auf Antrag (Drucksache VIII/0553) der CDU-Fraktion einen Sonderausschuss zur Aufklärung der Abaggerung einer Insel im Schmöckwitzer Rotsch-Hafen eingesetzt. Dieser zeitweilige Ausschuss soll aufklären, wie beinahe unbemerkt eine knapp 650 Quadratmeter große Landzunge durch den Grundstückseigentümer im Sommer 2018 Stück für Stück abgetragen werden konnte. Von etwaigen Genehmigungen kann keine Rede sein, wenn im gesamten Bezirksamt niemand davon wusste. Der Ausschuss setzt sich gemäß dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der BVV wie folgt zusammen: SPD und DIE LINKE jeweils zwei Bezirksverordnete und AfD, CDU und B'90/Grüne jeweils ein Bezirksverordneter. Für die CDU-Fraktion ist der Bezirksverordnete Sascha Lawrenz Mitglied in diesem Ausschuss.



Schmöckwitzer Rotsch-Hafen

Allerdings muss auch das Krisenmanagement in den Blick genommen werden. So lässt die Öffentlichkeitsarbeit des AfD-Bezirksstadtrates nicht nur zu wünschen übrig, sie wirft vielmehr Fragen auf. Wurde im Umgang mit Beschwerden und Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern korrekt gearbeitet, stimmt die vorgelegte Chronologie der Ereignisse und wie klapperte der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ämtern und Abteilungen? Wie sah die Informationspolitik des

Bezirksamtes gegenüber der Bezirksverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit aus?

Weil es kaum möglich gewesen wäre alle diese Punkte im Rahmen einer BVV-Sitzung zu erörtern und die zuständigen Fachausschüsse auch noch andere Themen zu bearbeiten haben, wurde auf Initiative der CDU-Fraktion dieser Ausschuss eingesetzt. Wir werden fortlaufend über die Entwicklungen im Ausschuss berichten.

von Sascha Lawrenz, stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion

Aufgeklärt werden muss insbesondere, wie die Bezirksstadträte Geschnowski (AfD, zuständig für Umwelt und Gesundheit) und Hölmer (SPD, zuständig für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung) in dem Fall gearbeitet haben. So liegt auf dem ganzen Gelände eine Veränderungssperre, die die Bauleitplanung sichern soll. Es stellt sich die Frage, wie solche baulichen Instrumente überwacht werden.

## Kita und Kultur in Koexistenz

Gemeinsam mit anderen Fraktionen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat sich die CDU-Fraktion 2018 dafür eingesetzt, dass an der Puschkinallee 16 eine neue Kita entstehen soll. Darüber hinaus soll laut dem Antrag (Drucksache VIII/0530) zwischen dem benachbarten Figurentheater „Grashüpfer“ und der neuen Kita eine langfristige Kooperation mit gegenseitiger Nutzung

der Räumlichkeiten entstehen. So ist außerhalb der Kita-Zeiten eine Nutzung durch das Figurentheater „Grashüpfer“ möglich. Dem Figurentheater wird so eine neue Entwicklungsperspektive gegeben und gleichzeitig der steigende Bedarf an Kitaplätzen im Bezirk Alt-Treptow aufgegriffen.

Das Figurentheater hat an dem Standort im Treptower Park seit 1997 seine

Heimat gefunden. Die CDU-Fraktion ist sich darin einig, alles dafür zu tun, damit auch weiterhin jährlich rund 16.000 Besucher zu den 300 Vorstellungen pilgern. Die gemeinsame Nutzung der neu entstehenden Räumlichkeiten an dem Standort ist darüber hinaus auch finanziell sehr sinnvoll.

von Wolfgang Knack, Vorsitzender der CDU-Fraktion

## Inklusion beim Sport verbindet

In der UN-Behindertenrechtskonvention wurde das Ziel formuliert, dass Menschen mit Behinderungen die uneingeschränkte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen gewährt werden soll. Das gilt selbstverständlich auch für den Sportbereich und bezieht sich auch auf das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. (BSB) unterstützt Sportvereine mit ihrer Kampagne „Inklusion durch Sport“ bei der Beantragung von Fördermitteln der Aktion Mensch. Mit bis zu 5.000 Euro können Vereine neue inklusive Sportangebote, Projekte mit Geflüchteten oder barrierefreie Umbauten finanzieren.

In einem Antrag zur Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick im Dezember 2018 bittet deshalb die CDU-Fraktion zusammen mit der Fraktion von B'90/Grüne das Bezirksamt für dieses Projekt bei den Sportvereinen und dem Bezirkssportbund zu werben.

Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass das Programm die Berliner Sportvereine beim Thema Inklusion stärken und den Abbau von Barrieren in den Köpfen und an der Infrastruktur unterstützen wird. Das Programm soll zugleich helfen, dass in den Sportvereinen nachhaltig Fähigkeiten im Fundraising gebildet werden, damit sich auch über 2019 hinaus durch die verbesserte Fördermittel-Akquise inklusive Projektideen einfacher und schneller umsetzen lassen. Die CDU-Fraktion ist jedenfalls von dem Projekt begeistert und hofft auf rege Beteiligung der Sportvereine. Weitere Informationen zum Projekt werden unter <https://bsberlin.de/inklusion-durch-sport.html> vorgestellt.

von Wolfgang Knack, Vorsitzender der CDU-Fraktion

## Ihre Ansprechpartner der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick



### Miteinander für Treptow - Köpenick



#### Wolfgang Knack,

Fraktionsvorsitzender und bildungs-, kultur- und integrationspolitischer Sprecher, stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

E-Mail: [wolfgang.knack@cdu-fraktion-tk.de](mailto:wolfgang.knack@cdu-fraktion-tk.de)



#### Ralph Korbus,

stellv. Fraktionsvorsitzender und stadtentwicklungs- und baupolitischer Sprecher.

E-Mail: [ralph.korbus@cdu-fraktion-tk.de](mailto:ralph.korbus@cdu-fraktion-tk.de)



#### Sascha Lawrenz,

stellv. Fraktionsvorsitzender und jugendpolitischer Sprecher.

E-Mail: [sascha.lawrenz@cdu-fraktion-tk.de](mailto:sascha.lawrenz@cdu-fraktion-tk.de)



#### Dustin Hoffmann,

Fraktionsschatzmeister und wirtschafts- und schulpolitischer Sprecher, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bürgerdienste.

E-Mail: [dustin.hoffmann@cdu-fraktion-tk.de](mailto:dustin.hoffmann@cdu-fraktion-tk.de)



#### Martin Hinz,

umwelt- und sozialpolitischer Sprecher, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt.

E-Mail: [martin.hinz@cdu-fraktion-tk.de](mailto:martin.hinz@cdu-fraktion-tk.de)



#### Michael Vogel,

haushaltspolitischer Sprecher.

E-Mail: [michael.vogel@cdu-fraktion-tk.de](mailto:michael.vogel@cdu-fraktion-tk.de)



## Unsere Bezirksstadträtin in Treptow-Köpenick



#### Cornelia Flader

Bezirksstadträtin für die Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

**Kontakt:**  
[cornelia.flader@ba-tk.berlin.de](mailto:cornelia.flader@ba-tk.berlin.de)  
Tel. 030-90297-4271

### ✓ Endlich hört mal jemand zu!

- Meine Anregung für unseren Bezirk:  
\_\_\_\_\_
- Das bringt mich auf die Palme:  
\_\_\_\_\_
- Bitte senden Sie mir Informationsmaterial.
- Ich muss mehr loswerden. Wann ist die nächste CDU-Bürgersprechstunde?

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/eMail \_\_\_\_\_

CDU-Fraktion Treptow-Köpenick · Telefon / Fax / Anrufbeantworter: 030. 5 33 77 25  
eMail: [info@cdu-fraktion-tk.de](mailto:info@cdu-fraktion-tk.de) · WEB: [www.cdu-fraktion-tk.de](http://www.cdu-fraktion-tk.de)

**Fraktion der CDU**  
in der BVV Treptow-Köpenick  
Rathaus Treptow  
Neue Krugallee 4  
12435 Berlin

